

# Ranma AF

Von Hentaifreak

## Kapitel 19: Part 19: Der letzte Kampf

Die Nacht im Krankenhaus war für Ranma die Hölle. Nicht nur das er nicht in seiner gewohnten Umgebung beziehungsweise bei seiner Akane...er musste an Ranko denken. Er musste sich weinend immer wieder vor halten das er sie nicht retten konnte.

Warum eigentlich sah er das Ereignis voraus? Wieso hatte er gespürt, das Ranko etwas zustoßen würde? Er verstand es nicht und er vermochte es nicht vor halb drei Uhr morgens einzuschlafen bis ihn die stille Trauer doch ins Traumland gleiten lies.

Als Ranma am nächsten Tag Nachmittag aus dem Krankenhaus wieder nach Hause kam wunderte er sich ein wenig. Es fehlte eine Person. Nabiki.

Als er mit Akane vor der Haustür stand fragte er sie.

"Sag mal Akane,..." fing Ranma an und sah sich im Haus um. "Wo ist eigentlich Nabiki?"

Akane sagte erst nichts und sah ihren Verlobten betrübt an, welche ihren Blick mit Verwunderung und Schweigen betrachtet.

"Sie musste in eine Nervenklinik." Erklärte Akane mit einem unüberhörbaren Trauer in der Stimme.

"Wirklich?" fragte Ranma ungläubig aber ernst.

"Ja, sie konnte den Tod von Ranko wohl nicht so leicht verkraft. Gestern Abend hat jemand von dem Klinikum angerufen und berichtet das sie sogar Selbstmord begehen wollte."

Ranma fehlten die Worte. Das was Akane ihm da sagte lies ihm schlicht weg die Sprache weg.

Dies wahr auch der absolute Beweis. Der absolute Beweis das Nabiki Ranko aus ganzem Herzen liebte, was eigentlich auch für Ranma galt. Okay es hatten ihn psychisch auch sehr zugesetzt, aber er konnte es als Mann besser verkraften.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, das Männer leichter mit Verlusten fertig werden wie Frauen. Umgekehrt aber auch nicht so vorausplanen können wie Frauen. Weil, Nabiki wahrscheinlich genau das getan hatte. Sie hatte ein glückliches Zusammen sein mit Ranko einkalkuliert, das austauschen von Liebe, Zärtlichkeit und Leidenschaft. Doch mit dem unerwartet Tod...löste sich alles im Luft auf.

Auch Rankos Mutter hatte mit dem Tod schwer zu knabbern.

Man sagt ja immer: Eltern sollten ihre Kinder nicht überleben.

"Du Ranma." ,begann Akane nach einer Weile und sah diesen an, welcher zu vor nachdenklich zu Boden sehend wieder zu ihr auf sah.

"Nach alle dem...muss ich dir wohl auch mein Beileid ausdrücken. Schließlich

ist...äh...war sie ja deine Schwester, wenn auch nur für kurze Zeit." Sagte sie traurig.  
"Und wir alle hatten sie sehr schnell und unser Herz aufgenommen."

"Stimmt."

Beide gingen ins Wohnzimmer wo Soun, Genma, Kasumi und auch Nodoka saßen.

"Mutter..." sagte Ranma leise und sah zu seiner traurig auf den Tisch starrenden Mutter.

"Ranko soll heute Abend noch bestattet werden." Sagte sie und fing wieder an schlimm zu weinen worauf Kasumi ihre Hand auf den Rücken der Frau legte.

"Ich bitte sie Frau Saotome. Das weinen bringt ihre Tochter auch nicht zurück."  
,meinte die älteste Tochter bestürzt und mit traurigem Gesicht.

"Du hast recht Kasumi. Es ändert nichts." Meinte Nodoka, sah zu der jungen Frau auf und hörte auf zu weinen.

"Möchten sie noch einen Tee?" fragte Kasumi und sah Frau Saotome freundlich an.

"Ja, das wäre lieb."

Ranma verlies das Wohnzimmer wieder wortlos und lies Akane zurück, welche erst verständnislos hinter ihm her sah.

"(Er hat letzte Nacht bestimmt geweint. Ich lass ihn besser noch eine weile in Ruhe.)"

Ranma legte sicher derweil in seinem Zimmer auf den Tadamiboden und starrte auf die Deckenlampe.

"(Warum nur konnte ich vorhersehen das Ranko etwas zustößt?)"

Plötzlich schoss es Ranma wie ein Blitz durch den Kopf. Er stand auf und rannte hinunter ins Wohnzimmer.

"Mutter!" rief er und fand sie mit seinem Vater diskutierend vor, welche mit Ranmas Wort zu ihm sah.

"Ja?"

"Du... deine Freundin, die Hellseherin, wo wohnt die?"

" Suzuka? Sie wohnt in Kyoto, warum?"

"Verdammt, ich müsste sie dringend etwas fragen." Erklärt er hektisch.

"Ganz ruhig Ranma. Du kannst sie doch anrufen. Ich habe ihr Nummer."

"Ach so. Danke."

Nodoka übergab ihrem Sohn eine Visitenkarte worauf alles stand.

Adresse Telephonnummer und sogar Fax was ihn aber am wenigsten interessierte.

Ranma ging darauf zum Telephon im Flur und wählte worauf es an fing zu tuten.

"Ja hallo?" sagte eine Stimme am anderen Ende.

"Hallo hier ist Ranma Saotome. Sie kenn mich ich bin der Sohn von Nodoka Saotome."

"Als würde ich jemanden den erst zwei Tage zuvor gesehen habe vergessen." Sagte sie freundlichen und locker wurde aber schnell ernst.

"Es geht um Ranko, richtig?"

"Hmm." Gab der Junge von sich.

"Also, ist passiert was ich gesehen habe? Das sie nicht lange unter uns sein wird?"

"Sie wussten davon? Warum haben sie es uns nicht gesagt."

"Hand Akane es dir nicht gesagt?" fragte Suzuka nach.

"Wie...sie wusste es?!"

"Ja, sie hat es dir nicht gesagt? Aber du wusstest es trotzdem, das ihr was zu stoßen würde oder?"

"J...ja...aber wie..."

"Ranko war deine Schwester und dazu noch ein Teil ihrer Seele ein Teil von dir. Ihr

zwei seit sehr stark mit einander verbunden. Deshalb konntest du fühlen das ihr was zu stoßen würde. Übrigens wie geht es Akanes Schwester...Nabiki."

"Sie musste in eine Nervenklinik. Sie konnte Rankos Tod nicht so leicht überwinden."

"Oh Gott!" sagte Suzuka entsetzt und deutlich hörbar überrascht.

"Sagen sie: Wie wird es weiter gehen? Ich will nicht noch mal so etwas miterleben müssen."

In der Stimme des Jungen war deutliche Angst und Schmerz zu hören.

"Wegen Akane? Keine Sorge." Sagte Suzuka mit entspannter Stimme. "Über euch beide steht ein Glücksstern und der wird noch sehr viele Jahre dort stehen."

"Und Nabiki? Wie sieht es mit ihr aus?"

"Hmmm...es wird noch dauern. Sie hat einen tiefgreifenden Schock und ein Ereignis miterleben müssen, welches ihre gesamt Gefühlswelt zerrüttelt hat. Wenn sie stark ist, wird das Glück ihr mit Sicherheit auch wieder holt werden. Es wird aber hart werden, und sie wird einige alte Gewohnheiten ablegen und andere wieder stärken müssen. Sie ist nicht der Typ Mensch, der sich kontrollieren lässt. Ich bin mir sicher, sie wird es schaffen."

Ranma hörte der Frau ganz genau zu und wunderte sich wie sie soviel über Nabiki wissen konnte, obwohl sie sie noch nie getroffen hatte.

"Ich danke ihnen, für die Hilfe."

"Hab ich doch gerne gemacht. Grüß mir Nodoka bitte von mir, ja?"

"Mach ich tschüß."

"Tschüß"

"Ranma! Wir müssen los! Die Beerdigung ist in kürze!" kam es von seiner Mutter die immer noch total aufgelöst in die Diele trat.

Ranma beeilte sich ging schnell nach oben und zog sich wie Akane schnell was dem Anlass entsprechendes an und ging hinunter wo die andern schon fertig warteten, außer Kasumi.

"Ich bleib da, und warte und bereite alles für später vor." Meinte diese.

Worauf der Rest ging.

Das Wetter unterstrich die Trauerstimmung auch noch mit seinem grauen verregneten Himmel.

Die Beerdigung fand trotz schlechtem Wetter statt und so fing der Priester an seine Gebete vor zulesen wehrend der Sarg langsam in die Erde gelassen wurde.

Für alle war es schwer mit dem Gedanken Ranko nie wieder sehen zu können. Ranko die noch keine wirkliche Liebesbeziehung hatte...außer das was man am liebsten Todschweigen würde. So ging Ranko also von ihnen. Trotzdem,... Ranko würde selbst im Tod keine Freude empfinden, schließlich war sie nicht da. Sie, die sie so liebte. Nabiki.

Akane tat es weh, das Nabiki nicht hier sein konnte...und mit diesem Gedanken schoss auch ihr wieder etwas in den Kopf, was sie jetzt lieber nicht hätte denken wollte.

Sie hatte Ranko geküsst. Dieses freundliche aufgeweckte Mädchen. Wenn gleich sie Ranma nicht wie einen Bruder behandelte und mit ihren 14 Jahren schon nicht mehr jungfräulich war, was wohl der einzige Trost war. Akane mochte dieses Mädchen auch auf ihre spezielle Art sehr gerne.

Trotz allem, Ranko war Tod, und nichts würde sie zurück bringen. Darüber trauern würde nicht wirklich was bringen, aber...was sollte man tun? Es war zum verzweifeln.

So sehr Ranma es auch hasste, konnte er seine Gefühl nicht unter Kontrolle halten. Es

tat wieder weh. Die verdammte Tatsache, das er Ranko, seine Schwester...seine geliebte Schwester nach so kurzer Zeit verlieren würde.

"(Ranko...das hätte nicht passieren dürfen.)"

Jetzt war es geschehen. Er weinte und lies seinen kopf runterhängen. Sein Gesicht, ragte unter dem Regenschirm heraus und kaltes Wasser spritzte auf sein verweintes Gesicht welches noch verzweifelter und trauriger erscheinen ließen als er es ehe schon war.

"Ranma..." flüsterte Akane und sah ihn nicht weniger weinend aber mit nachdenklichem Blick von der Seite an.

"(Ranko...es hätte alles so schön werden können. Wir hätte vielleicht doch ganz normale Geschwister werden können. Ich bin mir sicher...irgend wie hätten wir es geschafft. Ranko... falls du mich hörst. Ich würde dir meinen Körper gerne anbieten...das wehre mir tausend mal lieber...als zu wissen das du alleine irgendwo da oben bist. Bitte Ranko...ich biete es dir an!)"

Ranma war die ganze Zeit wehrend der Beerdigung in sich gegangen. Er hatte gar nichts mehr um sich herum war genommen. Erst als die Zeremonie vorüber war, erwachte er wieder aus seiner Trance und ging mit den anderen heim, wo vor dem Haus ein Schild mit vielen Blumensträußen stand wo rauf "Unser Beileid. Die Klasse 1-F" stand.

Im Haus gabs dann erst mal was zum essen, aber die Stimmung war immer noch recht bedrückend.

Nach dem Essen fühlte Ranma sich etwas wohler und ging mit Akane in sein Zimmer.

Es verging einige Zeit der Stille, wo beide beieinander am Boden lagen. Ranma auf dem Rücken und gegen die Decke starrend, wehrend Akane ihre Hand und ihren Kopf auf seiner Brust ruhen lies.

"Sag mal Akane. Wie soll es jetzt weiter gehen? Ich hab zwar einen gewissen Plan, aber ob der Richtig ist weis ich nicht so recht."

"Sag ihn mir und ich sag dir was ich davon halte." Gab Akane darauf etwas trocken von sich und tippte mit ihrem Finger über auf seinem Bauch.

"Ich finde...es wird langsam Zeit die Schule hinter uns zu bekommen und uns dann um unsere gemeinsam Zukunft kümmern, oder?" schilderte Ranma ihr und richtete sich wie auch seine Verlobte auf und sah ihr in die Augen. Das war jener Blick, welcher Akane zum schmelzen brachte und alles andere vergessen lies und zum träumen bracht.

Beide legten sich wieder auf den Tadami Boden und kuschelten sich an einander worauf wieder einige Zeit des Schweigens verging.

"Ranma...vorhin auf dem Friedhof. Du hast da so abwesend gewirkt. Alles klar mit dir?" erkundigte sich seine Verlobte schließlich, immer noch betrübt.

"Ich denke schon. Ich habe nur für mich gebetet." Antwortet er ihr und lächelte sie an, worauf sie zurücklächelte wenn auch etwas gestellt.

"Ranma...jetzt im ernst. Was war los?"

Seine vorgetäuschte Fröhlichkeit verschwand und er sah sie ernst an.

"Ich hatte mir gewünscht, das Rankos Geist lieber wieder in mir wehre oder viel mehr der Fluch auf mir wehre als sie im Himmel allein zu wissen."

Akane sah ihren Verlobten darauf überrascht an. Das er wegen Ranko seinen Fluch wieder auf sich nehmen würde hätte sie ihm nicht zugetraut.

"Du liebst sie immer noch, hmm?" fragte Akane mit einem wissenden Blick.  
"Natürlich. Nach allem was war...kann ich sie wohl nicht einfach vergessen."  
Ranmas Stimme war schon etwas gehoben. Das Akane sich das nicht denken konnte missfiel dem Jungen etwas, lies es aber darauf beruhen und setzte sich auf.  
"Was du vorhin gesagt hast, wegen Schule...ich schätze du möchtest das ich dir helfe, oder."  
"Bingo!" sagte Ranma und sah gleich wieder etwas freudiger drein.  
"Also gut ich tus, aber wehe du setzt dann alles in den Sand."  
"Das werde ich nicht tun, Frau Lehrerin." Sagte er drauf lächelnd.

5 Monate und 3 Wochen später

Ranma hatte die Abschlussprüfung geschafft und Akane freute sich mit ihm da sie die Prüfung sowieso bestanden hatte.  
"Ich hab es tatsächlich geschafft!" freute sich Ranma und wirbelt Akane um sich.  
"Nicht so schnell Ranma mir wird schwindelig!" sagte sie lachend und ihr Verlobter lies sie wieder herab.  
"Jetzt da dies getan ist können wir den nächsten Schritt tun oder?" meinte Ranma.  
Diese nickte und es folgte inniger Kuss der sehr schnell leidenschaftlich wurde.  
"Mal neben bei erwähnt Akane." Sagte er nach dem Kuss.  
"Mmm?" machte sie und sah ihn leicht verwundert an.  
"Du bist dick geworden." Meinte er und fing an kindisch zu lachen.  
"Ach hör doch auf! In letzter Zeit hab ich halt viel Hunger." Argumentierte sie dagegen.  
"Du solltest wieder abnehmen. So siehst du wie ein Nilpferd aus." Lacht er.  
"Ach lass mich doch in Ruhe du Idiot!" meinte sie und dreht ihm beleidigt den Rücken zu um sein Zimmer zu verlassen als sie plötzlich in der Bauchgend schmerzen bekam.  
Ranma konnte ihren plötzlichen Haltungswechsel nicht über sehen.  
"Was ist? Tut dir was weh?"  
"...J...Ja mein Bauch."  
Ranma ging auf sie zu und legte instinktiv ohne zu überlegen seine Hand auf ihren Bauch und da geschah es wieder er spürte wie etwas von ihnen nach außen stieß.  
Ranma erschrak kurz und gleichzeitig ging ihm ein Licht auf.  
"Sa...sag mal Akane...ist dir bewusst was da drinnen so rum macht?" fragte er unsicher und mit einem leicht zweifelnden Unterton.  
"Was soll es sein außer einer Magenverstimmung?"  
\*praff\*  
Das lies Ranma umfallen.  
"Akane! Du willst mir doch nicht weis machen, das du nicht weisst, dass wir bald Eltern werden!"  
Akane starrte Ranma erst wie ein Auto an...dann erschrak sie und schlug die Hände vor den Mund.  
"Aaaahhhh! Du...du meinst?" fragte sie löste die Hände wieder von ihrem Mund und strich über ihren Bauch.  
Ranma nickte nur.  
"Da...da...das..." Ihr fehlten die Worte.  
"(Ich...werde Mama?...Das....und ich dachte nur ich hätte in den letzten Monaten zu viel

gegessen. Dabei war das...das Kind welches sich an meinem Essen mit sättigte.)"

"Akane...sollten wir nicht mal zum Arzt gehen?"

"Hmm?"

"Ich...ich würde gern wissen wollen in welchem Monat es ist und was es ist.)" sagte Ranma verlegen und spielt mit den Fingern.

Akane war für eine Millisekunde verwundert lächelte aber dann und strich über Ranmas Wange.

"Gerne."

Kurz darauf verließen die beiden Akanes Zimmer und gingen die Treppe hinunter zu den anderen ins Wohnzimmer.

"Wir müssen schnell zu Dr. Tofu! Ist das in Ordnung?" fragte Akane mit einem absolut glücklichen Gesicht.

"Natürlich. Aber was ist den passiert?" fragte Kasumi im ersten Moment erschrocken.

"Das sagen wir später, Kasumi, große Schwester. Bis Später!"

Letzten Satz sagten beide Verlobte gemeinsam und verließen das Haus.

"Warum sind die beiden so aus dem Häuschen und müssen zum Doktor?" fragte die Tochter verwundert und sah zu ihrem Vater und Genma welche Go spielten.

"Wer weis. Sie werden es uns schon mitteilen, wenn es wichtig ist." ,meinte der Mann des Hauses.

"Dennoch Tendo, ist es nicht seltsam das Akane in den letzten Monaten unübersehbar zugenommen hat?" ,fragte Genma und schielte vom Spielbrett weg zu seinem Freund.

"Ja. Da hast du schon recht Saotome. Das ist verdächtig." Stimmt Soun zu und sah auch zu seinem Spielpartner auf.

"Aus welchem Grund sollte sie so dick sein?" fragte Genma noch mal nach.

"Vielleicht schmeckt es ihr einfach gut?"

"Oder..." fügte Genma hinzu. "Akane ist....schwanger."

Bei dem Gedanken strömten aus den Augen der beiden Väter die Tränen der Freude wie aus Eimern.

"Aber Vater....sie sind doch noch gar nicht verheiratet. Ein uneheliches Kind, würde aber nicht gerade für einen guten Ruf sorgen." Meinte Kasumi ernst.

"Du hast schon recht, Kasumi. Aber ich vertraue den beiden. Sie wissen schon was tun."

Soun Tendo war schein bar nicht mehr der selbe wie er noch vor einigen Monaten war. Früher währe er nach so einer Aktion aufgestanden und den Kinder hinter her um sie auf Schritt und Tritt zu beobachten bzw. hätte beide zur Heirat gezwungen. Aber...dem war nicht mehr so. Scheinbar hatte er erkannt , das die Kinder selbst entscheiden können wann es so weit ist.

Ranma und Akane waren derweil in der Praxis von Dr. Tofu angekommen.

"Oh...Hallo ihr beiden! Was kann ich für euch tun?"

Akane wurde aus Verlegenheit etwas rot im Gesicht.

"Nun...wir denken das ich schwanger bin und...ich wollte fragen, ob sie da nicht so ein Gerät haben mit dem man..."

"Ach ich versteh schon, Akane. Ich kann mir auch denken wer der Vater ist, oder?"

Fragte der Arzt lächelnd und sah dabei Ranma an welcher etwas verlegen zurück lächelte.

"Keine falsche Bescheidenheit, Ranma. Du hast allen Grund dich zu freuen." Meinte

Tofu und gab dem jungen Mann einen freundschaftlichen Klaps auf den Rücken.

"Jetzt kommt schon rein. Es ist sowieso gerade wenig los."

Es vergingen knapp fünf Minuten als Akane auf einer Liege lag und Dr. Tofu mit einem (weis nicht wie man das Gerät heißt) über ihren Bauch strich während sich auf einem Monitor neben der Liege ein schwarzweißes Bild sichtbar wurde.

"Oho Ranma! Du hast ja ganze Arbeit geleistet." Lachte der Arzt.

"Warum das?" fragte der Angesprochene verwundert.

"Es sind Zwillinge! Ein Junge und ein Mädchen." Verkündete Dr. Tofu weiter und zeigte auf zwei Gebilde die wie Kreise aussahen.

"Hier das ist der Kopf des Jungen, auch daran zu erkennen wenn du hier abwärts siehst."

Mann konnte schemenhaft eine Penis erkennen. Darauf zeigte er zu dem anderen Körper wo genau das nicht vorhanden war.

"Ich will es auch sehen!" sagte Akane freudig und Ranma drehte den Bildschirm so hin, das Akane darauf sehen konnte.

"In zwei Monaten ist es soweit." Erklärte Dr. Tofu weiter und sah zu der werdenden Mutter. "Akane...es gibt einiges was du wissen musst. Und dazu werde ich dir einige Bücher mit geben die du tüchtig studieren musst. Und dann empfehle ich dir eine weile keinen Kampfsport zu machen."

"Keine Sorge, Dr. Tofu ich habe schon vor mehr als zwei Monaten aufgehört zu trainieren. Mit dem Bauch ging das sowieso sonderliche schwer." Beruhigte Akane ihn lächelnd.

"Na wenn das so ist..." Der Arzt stand von dem Stuhl auf und ging zu einem Schrank wo raus er nach kurzem Suchen zwei Bücher nahm und mit diesen wieder zu der angehenden Mutter ging, die sich wieder anzog.

"Diese Bücher empfehle ich dir zu lesen. Darin wird unter anderem erläutert wie du dich zu ernähren hast. Des weiteren werde ich mit Frau Isumi wegen der Schwangerschaftsgymnastik reden."

"Vielen Dank." Bedankte sich Akane wieder und nahm die Bücher entgegen.

"Ich nehm dir die mal ab." meinte Ranma nahm sie seiner Verlobten ab, welche darauf dankend nickte.

"So. So weit dann alles klar? Ach ja...wie geht es Nabiki? Ich habe gehört sie soll schon mehrfach versucht haben sich umzubringen. Ist da wahr?" fragte Tofu etwas bedrückt. Schweigen, dann machte Akane ein mhm und stand von der Liege auf.

"Vielen dank, jedenfalls Doktor Tofu." Sagte sie darauf etwas fröhlicher und lächelte den Arzt an.

"Ach nicht der Rede wert. Hab ich doch gern gemacht." ,sagte er lächelnd zurück und folgte dem Paar zur Türe.

"Also ihr beiden. Viel Glück. Ich werde dann noch mal wegen deinem Gymnastikunterricht bei dir anrufen, Akane."

"In Ordnung, Dr. Tofu."

Damit machte sich das Pärchen auf den Heimweg.

"Wir sollten nachher meine Mutter anrufen und ihr davon berichten. Findest du nicht Akane?"

"Mh, ja das wehre toll. Sie wird jedenfalls nicht so abgedreht reagieren wie unsere Väter."

"Absolut." Stimmte Ranma ihr zu.

Plötzlich blieben beide abrupt stehen. Gefahrensinn.

Er hob Akane hoch und machte einen Satz zurück worauf ein große Zahl an Spachteln

auf den Boden zu schossen und diese leicht beschädigten.

"Hmm? Das sind doch U-chan's..."

"Ranma Saotome!"

Die Stimme war männlich und der Benannte und seine Verlobte starrten in die Richtung wo die Stimme herkam.

"Ryoga...du hier?"

Der verlorene Junge hatte sich verändert. Er hatte sich die Haare wachsen lassen und trug, statt seinem einst gelb schwarzen Outfitt, ein weis Blaues.

"Wo kommst du her und was soll das?"

"Ranma! Der Tag der Abrechnung ist gekommen! Wir rechnen heute ab!"

"Wie lange hast du gebraucht um her zu kommen? Ich habe keinen Brief von dir zu bekommen."

"Ts...das war auch nicht nötig. Ich habe 2 Tage gebraucht und zwar ohne Umweg."

Erklärte er mit stolz geschwellter Brust.

"Lügst du uns auch nicht an?" fragte Ranma stark an den Worten des anderen zweifelnd.

"Ich hab sogar eine Zeugin dabei!"

Damit erschien neben ihm eine junge Frau mit aufgestecktem braunem Haar in einem wunderschönen blauen Kimono auf den Blumen und Vögel genäht waren.

"U...Ukyo?" fragte Ranma unsicher.

"Hi! Lange nicht gesehen Ranma." Sagte diese lächelnd.

"Wow! Das ist ja ein schöner Kimono den du da trägst." Meinte Akane und staunte nicht schlecht.

"Den hat mir Ryogas Mutter als Hochzeitsgeschenk gegeben."

"Was?!" fragte Ranma total überrascht.

"Du hast schon richtig gehört, Ranma. Ukyo und ich sind verheiratet." Fügte Ryoga hinzu.

Ranma und Akane viel die Kinnlade runter. Das Ryoga ihr wirklich einen Heiratsantrag gemacht hat zeugte vor allem bei Ranma für Überraschung. Schließlich kannte er den der einst so verklemmten Jungen sehr gut. Dem konnte man nur entnehmen, das Ukyou ganz schön an seiner Persönlichkeit gearbeitet hatte.

"Was ist jetzt? Bist du bereit für den Kampf?"

Ranma schloss für einen Moment seine Augen und hielt sich zwei Finger an die Stirn was ihn nachdenklich wirken lies.

"Alles klar!" der junge Mann drehte sich zu seiner noch Verlobten. "Akane geh du schon mal heim. Ich komm dann nach."

"Geht in Ordnung." Damit ging sie dann auch schon.

Als die zwei Männer und Ukyou alleine waren, wurde erst mal geschwiegen dann fing Ranma wieder an.

"Wes wegen willst du eigentlich immer noch mit mir kämpfen? Sag bloß es geht dir nur um die Ehere?"

"Unter anderem. Vor allem geht es mir um die Klarstellung wer von uns beiden stärker ist."

"Das Fragst du noch?" spottete Ranma. "Es dürfte doch wohl klar sein, das ich die Nummer eins bin." , prahlte er.

"Überheblich wie eh und je. Lass uns sehen wer der Stärkere ist!" forderte Ryoga ihn auf und ging in Kampfstellung wehrend Ukyou mehrer Meter zurück ging.

"Kleiner Hinweis Ranma. Ich habe die letzten 5 Monate sehr viel Trainiert. Stell dich also auf einen harten Kampf ein."

"Red nicht sonder kämpfe!"

Ryoga machte den Anfang und rannte auf Ranma zu.

Mit Hispeed folgte ein Combo beider den jeder gegenseitig ausweichen oder kontern konnte. Weitere Tritte und Schläge folgten die jeweils durch ausweichen des anderen ins Leere gingen. Ranma machte einen Satz zurück.

"Alles klar. Dann werde ich wohl mal richtig anfangen." Grinste schelmisch.

Ryoga jedoch lies sich nicht beirren und wartet. Ranma ging wieder zum Angriff. Die Angriffe wurden schneller und schneller.

Ukyou folgte dem Kampf derweil gespannt.

"Man, die beiden sind fast zu schnell für das Auge. Wie wird das erst aussehen wenn Ranma die Amaguriken Technik anwendet."

Ranma sprang in die Luft um wieder Abstand zu gewinnen. Ryoga jedoch folgte ihm direkt und versetzte ihm einen Schlag auf die Schulter welche Ranma gegen Boden katapultierte. Ranma drehte sich in Millisekunden und kam mit den Beinen wenn auch etwas unsanft wieder auf dem Boden auf.

"Sei Sei Houkodan!"

Ranma hatte gerade erst realisiert das er von Ryoga wieder auf den Boden geschleudert wurde als ein Energie strahl auf im Begriff war auf den Zopfjungen nieder zuprettern.

"Nein verdammt!" fluchte Ranma als er die Energie auf sich zu kommen sah.

Ranma schaffte es in letzter Sekunde dem Angriff auszuweichen, wenn auch nicht ganz unversehrt. Sein Oberarm wurde durch die Ki Attacke verbrannt welcher den Asphalt des Boden bis zur darunter liegenden Schicht auflöste.

Ryoga befand sich schon längst wieder auf den Boden als Ranma schnaufend und nach seiner Wunde greifend den Stirnband tragenden Jungen anvisierte.

"Ranma du hast nach gelassen oder bin ich neuerdings doch stärker als du?" fragte Junge höhnisch.

"Alle Achtung Ryoga. Du bist wirklich besser als früher. Sieht wohl so aus als müsste ich echt alles geben. Aber jetzt mal im ernst. Ist das schon alles was du hast?"

"Bitte?" fragte der Ryoga ungläubig.

"Na ganz einfach du hast es zwar in der Stärke, aber in der Schnelligkeit musst du noch mehr arbeiten. Neben bei wie willst du Ukyou so bitte glücklich machen? Ist das für sich nicht langweilig im Bett? Mit so einem Spätzünder wie dir?" fragte Ranma provokant.

Der andere Junge wurde mit jedem Wort das Ranma von sich gab wutentbrannter.

"RANMA WAS FÄLLT DIR EIN! MACH DEIN TESTAMENT!"

Ranma grinste.

"(Genau da wollte ich dich haben.)"

Ranma wich den Angriffen von Ryoga aus und führte ihn mit Grimmasen und weiteren Beleidigungen an der Nase herum. Ungeachtet diesem das sich das ganze in einer Spirale bewegte.

Ukyou erinnerte sich. Sie hatte diese Technik drei mal in ihrem Leben miterlebt und jetzt wusste sie auch wieder was es war.

"Ryoga pass auf! Ranma setzte die..."

"HIRYU - SHOTEN - HA!"

Ehe man sich versah entstand mitten in der Stadt ein gewaltiger Tatumaki (Wirbelwind).

"(Oha! Ich hab's wohl etwas übertrieben.)"

Ranma befand sich im Kern des Orkan und wurde so von der Zerstörungskraft der Naturkräfte verschont.

"(Wo ist Ryouga? Er muss irgendwo in dem Wirbelwind sein.)"

Ranma sah sich um und empor der um sich wirbelnden Winde.

Plötzlich sah er ein weises Licht das von irgend einer Stelle im Wirbelwind ausging und entgegen dem Windstrom gegen Erde raste.

"Was zum..."

Ehe sich der junge Saotome versah brach die Lichtschlange aus dem Wirbelwind in den Kern ein.

Ranma wurde durch die Energie in die Luft hinauf geschleudert. Höher und Höher über den Wirbelwind hinaus.

"(Verdammt den Fall überlebe ich nicht. Ich muss meine ganze in meinem Körper konzentrieren.)"

Ranma umgab plötzlich eine rote Aura woraufhin er seine Hände mit den Handflächen gegen Erde richtet.

"HA!"

Eine rote Energie durchbrach die Lichtschlange und flog gegen Erde.

"Nein! Das war zu viel!"

Ryouga lag schwerschnaufend und schwitzend am Boden.

"(Ich...bin alle. Keine...Kraft mehr.)"

Plötzlich registrierte er eine übergewaltige Energie die über ihm zu sein schien.

"Was...unmöglich!"

Er tat sich schwer beim aufrichten. Ungläubig blickte er in den Himmel eine Energie...völlig rot raste auf ihn zu.

"Ryouga!" rief Ukyou und rannte zu ihm.

"Ukyou. Ich bitte dich du musst mir helfen. Diese Energie kann ich alleine nicht stoppen!"

"Ich...kann so etwas doch gar nicht!"

"Wir haben keine Zeit! Schnell!" brüllte er junge schwer schnaufend sie an.

"In Ordnung."

"Richte deine Hände in die Luft und dann presst du einen Großteil deiner Kraft und Energie die du in dir hast aus dir hinaus. Da wird schmerzen aber es muss sein."

Erklärte er sehr schnell.

"Okay"

Sie richtet ihre Hände nach oben gegen Himmel

"Jetzt!"

"HAAA!"

Die hellweiße Energie des jungen und die blaue des Mädchens schossen gegen die nur noch wenige Meter entfernte auf sie hinab schießende Energie. Die Energie trafen sich und eine gewaltige Explosion in der Luft spielte sich ab.

Rauch folgte und diese fiel auf die Stadt hinab.

Viele Leute hatten das Schauspiel gesehen und husteten von dem Qualm.

